



Focus

ILB Investitionsbank
Brandenburg
Potsdam

ILB Investment Bank
Brandenburg
Potsdam



KSP ENGEL



Inhalt

Content

4	Einführung Introduction
10	Konzept Concept
16	Erschließung Access
20	Auengeschoss Meadows floor
26	Bürokonzept Office concept
30	Fassade Façade
32	Projektbeteiligte Projectteam
36	Weitere Bauten Other buildings
38	Kontakt, Impressum Contact, imprint



Lageplan
Site plan



Auftraggeber
Client
Investitionsbank des Landes
Brandenburg (ILB)

BGF GFA
27.500 m²

BRI GV
118.900 m³

Wettbewerb
Competition
05/2012
1.Preis, 1st prize

Fertigstellung
Completion
05/2017

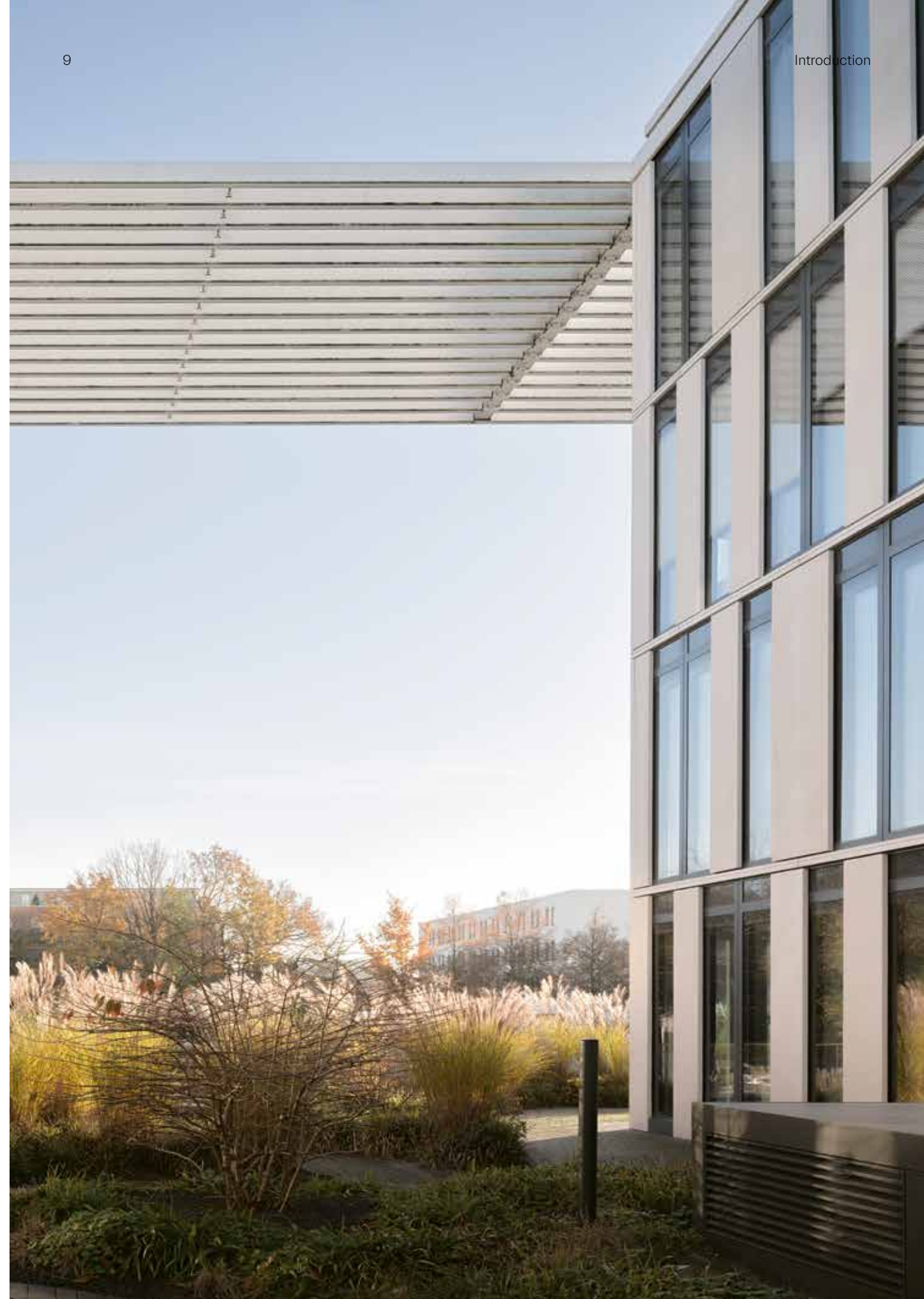
Urbanität, Natur und zukunftsorientierte Wirtschaft: Der neue Stammsitz der Investitionsbank des Landes Brandenburg vereint Zentrumsnähe und Havellandschaft zu einer aussichtsreichen Arbeitsatmosphäre.

Urbanity, nature, and a future-focused economy: The new Investitionsbank des Landes Brandenburg HQ combines proximity to downtown with a river-and-park setting to create a working atmosphere with great perspectives.



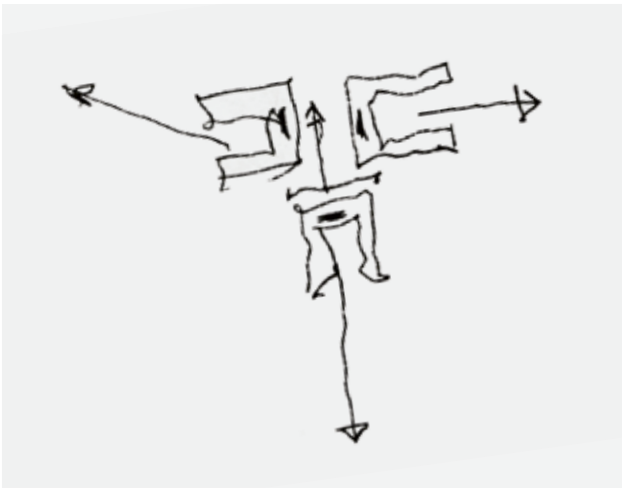
Offenheit und Flexibilität:
gemeinschaftliches Arbeiten
in einem repräsentativen
Ambiente von maximaler Trans-
parenz und Durchlässigkeit –
kommunikative Räume, flexible
Büros und ein abwechslungs-
reiches Umfeld.

Openness and flexibility:
working together in a prestigious location that affords maximum transparency and permeability — communicative spaces, flexible offices, and a highly varied world.





Ansicht der zur Stadt gerichteten Eingangsfront
View of the front entrance facing town



Ideenskizze zur Ausrichtung der Baukörper
Sketch of the idea for the building's alignment



KSP Engel gewann mit seinem Entwurf für den Neubau der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) einen 2012 ausgelobten Architekturwettbewerb. Die Jury war von dem klaren, kompakten Konzept überzeugt: Das Haus befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof und öffnet sich mit seiner Pavillonstruktur gleichzeitig zur umgebenden Landschaft des Nutheparks, der zwischen Havel und Nuthe gelegen ist. Die rund 700 Angestellten der bedeutendsten Wirtschaftsförderungseinrichtung des Bundeslands Brandenburg verfügen damit auf einem etwa 15 000 Quadratmeter großen Grundstück über optimale Arbeitsbedin-

gungen mit bester Aussicht. Eingebettet in die Uferbereiche von Havel und Nuthe am Havelübergang der Langen Brücke orientieren sich die drei u-förmigen Baukörper zur grünen Umgebung Potsdams hin. Architekt Jürgen Engel erläutert: „Der starke Außenraumbezug und die außergewöhnlichen Ausblicke in den Park werden durch die ‚offene‘ Hofstruktur ermöglicht.“ Die Transparenz sorgt für eine optimale Belichtung der Büros und eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Um den öffentlichen Nuthepark mit den Grünflächen der ILB zu verschmelzen, wurde auf jede Art von Einfriedung sowie auf Sichtschutzelemente verzichtet.

In 2012, KSP Engel's proposed design for the new Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) building came first in the architecture competition. The clear, compact concept won over the jury: The building is in the immediate vicinity of the central station and with its pavilion-like structure opens out to the surrounding greenery of Nuthepark, which lies between the Havel and Nuthe rivers. As a result, the approximately 700 staff members of the State of Brandenburg's most important economic promotion agency enjoy optimal working conditions with a grand view over the roughly 15,000-square-meter-large grounds. Embedded in the riverside world of Havel and

Nuthe at the point where Lange Brücke crosses the Havel, the three u-shaped volumes are firmly aligned to Potsdam's green surroundings. Architect Jürgen Engel explains: "The 'open' courtyard structure enables a strong link to outdoors and the exceptional views out over the park." The transparency spells optimal lighting in the offices and a pleasant working atmosphere. To meld the public Nuthepark with the greenery of the ILB grounds, no form of fencing or sight protection was installed.



Das Gebäude erscheint als integraler Teil der Landschaft und tritt zugleich in den Dialog mit dem historischen Stadtzentrum, das von der Nikolaikirche am Alten Markt und dem Potsdamer Stadtschloss markiert wird.

The building forms an integral part of the countryside and engages in dialog with the historical city center defined by the Nikolaikirche on Alter Markt and Potsdam's City Palace.



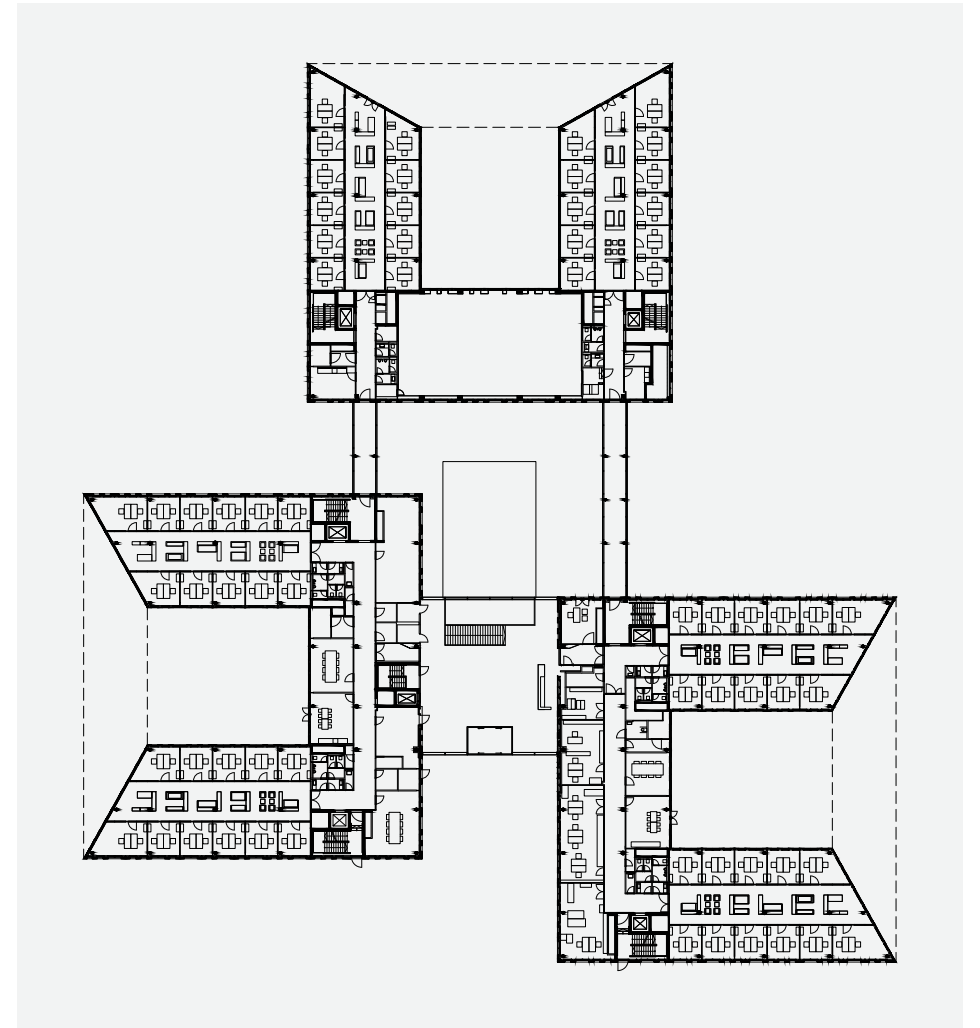
Als städtebaulicher Akzent reagiert der westliche, höhere Baukörper mit seinem repräsentativen Vorplatz direkt auf die Stadt und den Hauptbahnhof. So bekommt die ILB eine angemessene Adresse als Gegenüber zum Bahnhof. Vom Haupteingang gelangt man in eine zweigeschossige Halle, deren großzügige Verglasung einen Einblick in den begrünten Innenhof gewährt. Auf diese Weise wird das Leitmotiv des gesamten Entwurfs sofort erlebbar: die Verzahnung von Außen und Innen, Stadt und Landschaft, Intimität und Offenheit.

The higher volume to the west creates an urban highlight, featuring a prestigious forecourt facing town and the central rail station – making the ILB a prime address opposite the station. The main entrance leads on to a two-story hall whose spacious glazing offers a view of the greened inner courtyard. In this way, the leitmotif of the entire building is immediately tangible: the interweaving of outside and inside, town and countryside, intimacy and openness.



Blick durch die Eingangshalle in Richtung Bahnhof: Großzügige Glasfronten dienen als Verbindung von Außen- und Innenraum und sorgen für ein lichtdurchflutetes Entrée.

View through the entrance hall toward the station: Spacious glass façades serve to link indoors and outdoors and create a lobby suffused with light.



Grundriss Erdgeschoss
Ground plan, ground floor



Im Grundriss ist die kompakte Struktur des Hauses direkt ablesbar: Drei markante u-förmige Trakte bündeln die Büroeinheiten der ILB um einen großen zentralen Patio mit begrünten Bereichen. Jeder Gebäudeteil öffnet sich mit einem eigenen, großzügigen Innenhof zur Umgebung. Die Einzelgebäude sind vom Eingangsfoyer aus auf mehreren Wegen direkt erreichbar und miteinander zu einem Ganzen

verknüpft – entweder über die luftigen Glasgänge der Erdgeschosszone oder durch das tiefer gelegene „Auen-geschoss“, das sich gleichsam unter das gesamte Ensemble schiebt und den Höhenunterschied des Geländes ausnutzt, indem es zentrale Gemeinschaftsfunktionen bündelt. Auf diese Weise gestaltet sich das gemeinsame Arbeiten zu einem lebendigen Miteinander.

The ground plan drives the building's compact structure: Three striking u-shaped wings group the ILB office zones around a large central patio with greened areas. Each building section has its own, spacious inner courtyard opening out onto the surroundings. Several paths lead from the foyer straight to the individual buildings, uniting them as a whole – be it the airy glass corridors on the ground floor or the lower "meadows

floor" that is essentially inserted under the ensemble and makes full use of the slope to house all the central functions. In this way, all the more energy is installed into the shared work environment.



Die integrierte Landschaftsplanung und die Anordnung der Bauteile eröffnen Horizonte. Jürgen Engel: „Wir möchten die Auenlandschaft erlebbar machen. Bodentiefe Fensteröffnungen, die hohe Transparenz innerhalb der Büroflächen und die Öffnung der Höfe in Richtung Grünraum tragen dazu bei, dass die Auenlandschaft auch im Inneren der Gebäude spürbar ist.“

The integrated landscape architecture and layout of the three sections creates new horizons. Jürgen Engel comments: "We wanted to bring in the meadows as close as possible – floor-to-ceiling windows, great transparency within the office zones, and the way the courtyards open out to the park mean people can really experience the meadows from inside the buildings."



Vortragsraum mit flexibler Bestuhlung
Lecture hall with flexible seating

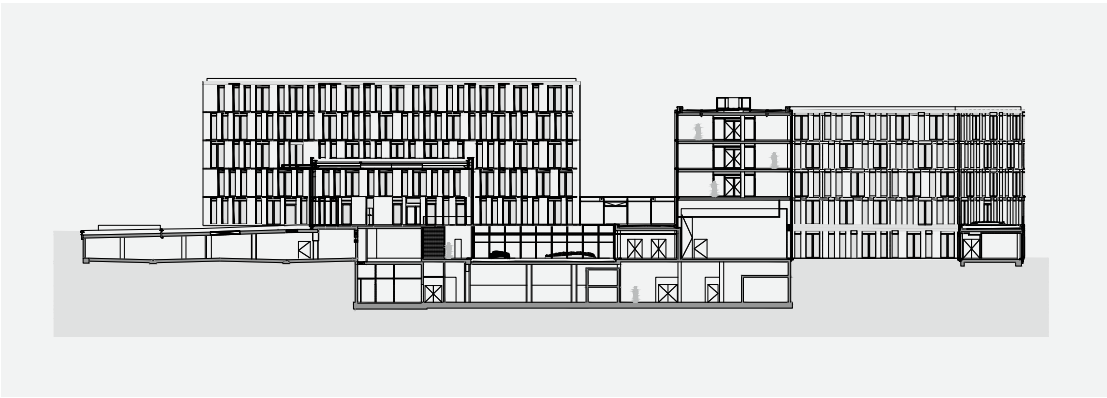
Das sogenannte „Auengeschoss“ ist mit dem darüberliegenden Eingangsbereich durch eine Freitreppe verbunden. Als großzügiges Sockelgeschoss bildet es die gemeinsame Basis für die Bürotrakte. Gleichzeitig beherbergt es die repräsentativen Räumlichkeiten der ILB. Neben den Flächen für den Besucherverkehr ist hier der zentrale, zweigeschossige Konferenzsaal integriert. Er ist flexibel teilbar und bietet Platz für bis zu 295 Personen. Durch seine Deckenhöhe von über vier Metern ist er baulich herausgehoben. Die Bewirtung bei Veranstaltungen erfolgt über das Mitarbeiterrestaurant mit angeschlossener Cafeteria, das ebenfalls im Auengeschoss untergebracht ist.

The so-called “meadows floor” is linked by freestanding staircase to the entrance area above it. As a generously dimensioned podium story, it forms a shared base for the office wings while also housing the ILB's rooms for public representation. Alongside the visitor circulation areas there is a central, two-story conference hall. It can be flexibly subdivided and provides space for up to 295 persons. It also stands out for a ceiling that is over four meters high. Catering for events is handled by the staff restaurant with its attached cafeteria, likewise located on the meadows floor.

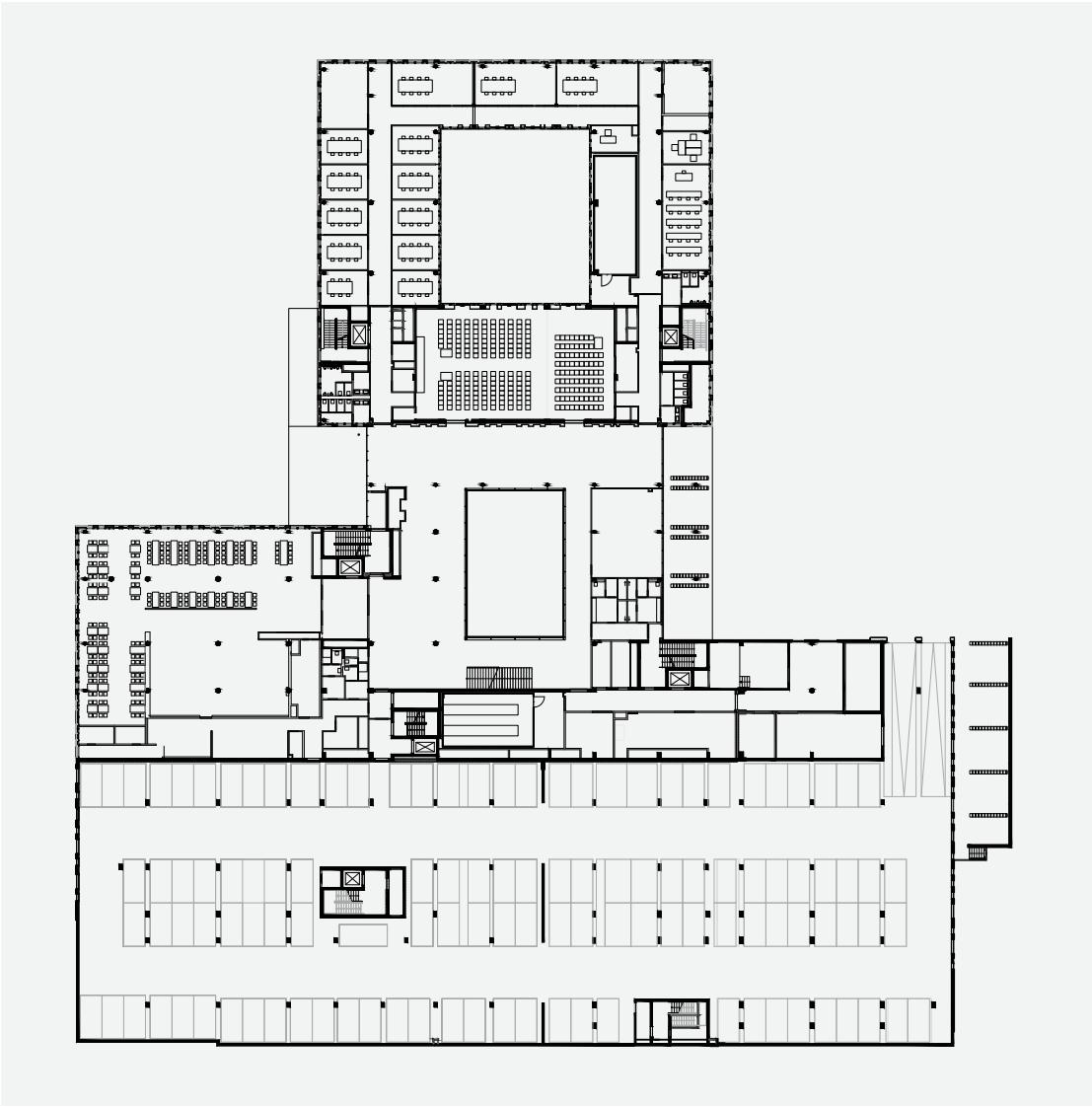


Die Freitreppe verbindet den Eingangsbereich mit dem Auengeschoss.

The standalone staircase links the entrance area and the meadows floor.



Schnitt
Section



Grundriss Auengeschoss
Ground plan meadows floor



Cafeteria
Cafeteria



Im gesamten Gebäude eröffnen sich immer wieder Begegnungsräume – hier ein informeller Meetingbereich entlang des Rundgangs um den zentralen Patio.

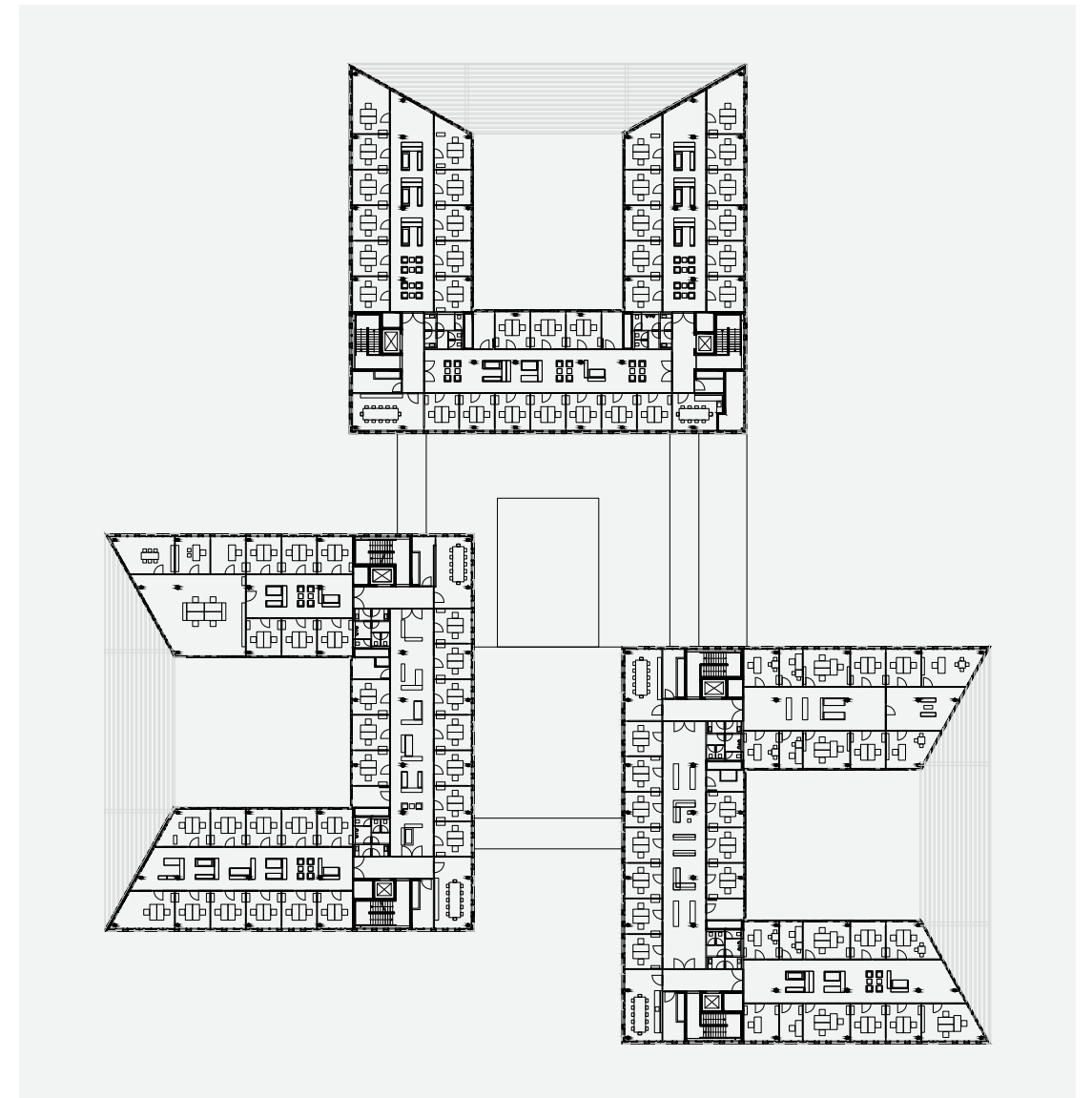
There are meeting spaces scattered throughout the building – such as this informal meeting point on the circulation gallery round the central patio.



Auengeschoß
Meadows floor

Im Sommer kann der gläserne Umgang, der den innen liegenden, begrünten Patio rahmt, zum sogenannten „Sommerfoyer“ geöffnet werden. Über eine große Terrasse gelangt man dann vom Auengeschoß direkt in den Nuthepark. Bei Konferenzen und Versammlungen dient der gesamte Bereich als Entrée oder Treffpunkt zum formlosen Austausch in entspannter Atmosphäre.

In the summer, the glass gallery route that wraps around the inner, greened patio, can be opened to create a “summer foyer”. From the meadows floor the large terrace leads down straight to Nuthepark. For conferences and gatherings, the entire area can function as an entrance zone or meeting point for informal interaction in a casual atmosphere.



Grundriss 3. Obergeschoss
Ground plan 3rd floor



Die drei u-förmigen Bürobau-ten sind im Inneren gleichartig gestaltet. Jeder Bau ist sym-metrisch aufgebaut: Zwei Erschließungskerne, jeweils in den Gebäudeecken angeord-net, unterteilen den Grundriss in drei Flächen von je rund 400 Quadratmetern. Im Aus-bau flexibel können sie ganz nach Wunsch und Bedarf als Einzel- oder Großraumbüros ausgestaltet und problem-los späteren Umnutzungen

angepasst werden. Direkt neben der Erschließung be-finden sich Teeküchen, die als Meetingpoints konzipiert sind, sowie mehrere interne Besprechungsräume. Sie sind auf diese Weise aus allen Rich-tungen bequem zu erreichen. Durch die Geschosshöhe von 3,40 Metern und die Öffnung der Bürobereiche zur Um-gebung wird ein weiträumiges Arbeitsambiente geschaffen.

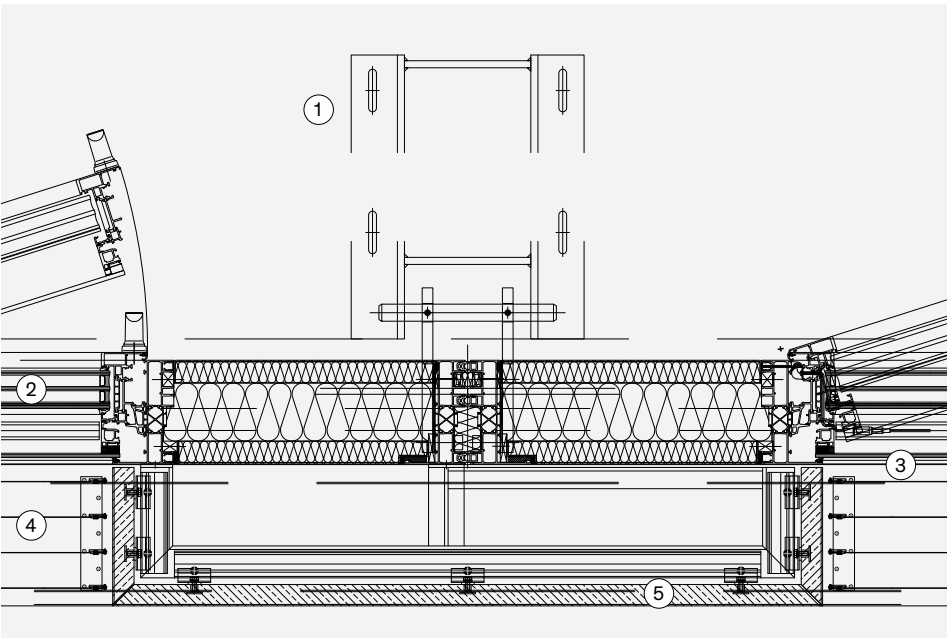
The three u-shaped office buildings all boast similar interior designs. Each building is sym-metrical in composition: Two access cores, each located in the building's corners, sub-divide the ground plan into three areas of about 400 square meters each. They can be fitted out flexibly as desired and can feature single-cell or open-plan offices, and easily be adapted for different future uses. Directly next to the access core are

kitchenettes that double up as meeting point, and several internal meeting rooms. They are thus easy to reach from all directions. The story height of 3.40 meters and the offices' open views of the surrounding give rise to a spacious working environment.

Die von KSP Engel geplante Organisation der Büroflächen fördert Vernetzung und Austausch. Zellenbüros und gemeinschaftlich genutzte Bereiche in der Mittelzone erlauben die jeweils erforderliche Arbeitsweise. Alle Abteilungen sind unabhängig voneinander erschlossen. Die Meetingpoints werden von den verschiedenen Abteilungen im Wechsel genutzt und heben sich durch charakteristische Möbel optisch hervor.

KSP Engel planned the layout of the office zones in a way that fosters networking and interaction. Cell offices and shared areas in the middle section of each wing support the relevant work method. All sections have their own access. The meeting points are used alternately by the different sections and stand out for the respectively characteristic furnishings.





Fassadendetail
Façade detail

Der Baugrund machte eine Pfahlgründung notwendig. Das Tragwerk ist als Stahlbetonskelett ausgeführt, was KSP Engel den offenen Umgang mit dem Äußeren erlaubte. „Die spielerisch angeordneten, geschlossenen Fassadenelemente aus Faserbeton betonen die kubische und ruhige Gebäudeform“, erläutert Jürgen Engel. Das skulpturale Erscheinungsbild der Gebäudekörper wird durch diese freie Gestaltung mit rhythmisch wechselnden opaken und transparenten Fassadenelementen verstärkt – ein repräsentativer Unternehmenssitz in der Landschaft. Profilierte, tiefe Verkleidungselemente prägen die äußeren Fassaden, während die inneren Hoffassaden flächig, bündig und glatt gestaltet sind. Kastenfenster mit integriertem Sonnenschutz lassen sich von Hand öffnen und bieten Licht, Luft, Energieeffizienz und Komfort in einem.

The subsoil necessitated using pile foundations. The load-bearing structure is a reinforced concrete skeleton that gave KSP Engel great scope in designing the exterior. Jürgen Engel explains that “the playfully arranged, closed façade elements made of fiber concrete emphasize the calm cube shape of the building.” The volumes’ sculptural appearance is underscored by this free design with rhythmically alternating opaque or transparent façade elements – creating a prestigious head office in the countryside. The outer façades have striking deep, profiled panel elements while in the interior courtyard façades are flat, seamless, and smooth. The box windows with their integrated sun protection can be opened by hand, combining light, air, energy efficiency, and comfort.

Im Vordergrund die hauseigenen Bienenvölker, dahinter die markante Fassade mit ihren bodentiefen Fensteröffnungen und hellen Architekturbetonelementen – die Bezüge zwischen Innen- und Außenraum sind ein stetig wiederkehrendes Motiv des Entwurfs. Die lamellenartigen Dächer rahmen den Blick in die Landschaft.

In the foreground: the building's own bee population, behind them the eye-catching façade with its floor-to-ceiling windows and bright concrete architectural elements. The interfacing of outside and inside worlds is a recurrent theme of the design. The louver-like roofs frame the view of the countryside.



Dachverbindung
Roof connection



Inhaber
Principal
Jürgen Engel

Partner, Geschäftsführer
Managing Partner
Sebastian Schöll

Büroleitung Frankfurt
Frankfurt office management
Thomas Busse
Ulf Gatzke-Yu

Projektleitung
Project management
Martin Schelleis

Projektteam
Project team
Benjamin Agyemang
Daniel Baukus
Martin Bige

Dirk Bohnstedt
Natascha Grap
Anna Grothe
Selina Grimm
Sabrina Hampel
Marc Heilbrunner
Yang Hengyou
Irina Kargl
Franziska Kinsekoin
Matthias Koch (TL)
Robin Kuppler
Bertrand Labalette
Silvia Leiser
Barbara Maisel
Anne Meyer
Simone Müller-Scheuring
Virginia Patzke
Yandry Pringadi
Charleen Richter
Marcus Ritter
Michaela Schwartz
Maïke Seidler
Katrin Walter
Andreas Wolf

Öffentlichkeitsarbeit
Public relations
Ulrich Kröner
Sebastian Tokarz

Auftraggeber und Nutzer
Client and user
Investitionsbank des Landes
Brandenburg (ILB)

Objektplanung
Architectural design and planning
KSP ENGEL GmbH

Baumanagement
Construction management
KSP ENGEL GmbH

Tragwerksplanung
Structural engineering
Weber Poil Ingenieurbüro
für Bauwesen GbR, Hamburg

Bauphysik
Building physics
ITA-Ingenieurgesellschaft
für Technische Akustik mbH,
Wiesbaden

TGA
Technical building equipment (MEP)
Deerns Deutschland GmbH, Berlin

Brandschutz
Fire protection
hhpberlin, Berlin

Freiflächen
Open spaces
studio grüngrau, Düsseldorf

Fassade
Façade
Emmer Pfenninger,
Münchenstein/Schweiz



Weitere Bauten

Other buildings

MARK München



Auftraggeber Client
AXA Investment Managers Deutschland GmbH
BGF GFA 72.000 m²
Wettbewerb Competition 04/2018, 1. Preis 1st prize
Fertigstellung Completion 2023
Auszeichnungen Awards
LEED Gold-Zertifikat, WiredScore Platinum

KPMG Headquarters Berlin



Auftraggeber Client
CA Immo Deutschland GmbH
BGF GFA 22.965 m²
Fertigstellung Completion 03/2018
Auszeichnung Awards
DGNB Platin-Zertifikat

SAP Eschborn



Auftraggeber Client
Groß & Partner GmbH mit OFB Projektentwicklung GmbH
BGF GFA 11.780 m²
Arbeitsplätze Number of workspaces 500
Fertigstellung Completion 06/2018
Auszeichnung Awards
LEED Gold-Zertifikat, ICONIC Awards 2020 – Winner

Deutsche Bank Campus Frankfurt



Auftraggeber Client
Tishman Speyer Weserstraße LP S.a.r.l. Luxembourg
BGF GFA 52.830 m²
Arbeitsplätze Number of workspaces ca. 2000
Fertigstellung Completion 06/2017
Auszeichnung Awards LEED Platin-Zertifikat
ICONIC Awards 2018, Innovative Architecture – Best of Best

Urban Campus Vilnius



Auftraggeber Client
Lords LB
BGF GFA 59.500 m²
Wettbewerb Competition 06/2021, 1. Preis 1st prize

WIKA Entwicklungszentrum Klingenberg



Auftraggeber Client
WIKA Alexander Wiegand SE & Co. KG
BGF GFA 21.450 m²
Wettbewerb Competition 12/2017, 1. Preis 1st prize
Fertigstellung Completion 01/2022
Auszeichnung Awards
ICONIC Awards 2023 – Best of Best



Kontakt, Impressum

Contact, imprint



KSP ENGEL GmbH

Berlin

T: +49(0)30.88 92 04-0
berlin@ksp-engel.com

Braunschweig

T: +49(0)531.6 80 13-0
braunschweig@ksp-engel.com

Frankfurt/Main

T: +49(0)69.94 43 94-0
frankfurt@ksp-engel.com

Hamburg

T: +49(0)40.52 47 369-00
hamburg@ksp-engel.com

München

T: +49(0)89.54 88 47-0
muenchen@ksp-engel.com

Beijing

T: +86(0)10.65 90-78 70
beijing@cn.ksp-engel.com

Shenzhen

T: +86(0)755.86 54-73 83
shenzhen@cn.ksp-engel.com

© 2024 KSP ENGEL

KSP ENGEL, Public Relations + Marketing
pr@ksp-engel.com

Bildnachweis
Image credits

Marcus Bredt 36, 37 hiepler, brunier, 37 KSP ENGEL 4, 11, 17, 22, 27, 30, 37
Simon Menges 1, 15, 18, 19, 23–26, 31, 32, 34, 35 Adrian Schulz 2, 6, 9, 10,
12–14, 16, 20, 21, 23, 28, 29, 31, 36, 37, 38

